

An die
Damen und Herren
des Bau- und Umweltausschusses

Beratungsvorlage

zu Top 3 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.07.2011

Abschluss einer Vereinbarung mit der Neuen Deichschau Heerdt bezüglich der Herstellung eines Rad-/Gehweges im Zuge der Deichsanierung zwischen Düsseldorf-Lörick und Meerbusch-Büderich

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt die Verwaltung mit der Neuen Deichschau Heerdt eine Bau- und Unterhaltungsvereinbarung über die Herstellung eines Rad-/Gehweges im Zuge der Deichsanierung zwischen Düsseldorf-Lörick und Meerbusch-Büderich abzuschließen.

Begründung:

Zwischenzeitlich ist der Neuen Deichschau Heerdt ein Bewilligungsbescheid bezüglich der Deichsanierung zwischen Rheinkilometer 749,3 und Rheinkilometer 751,6 (Stadtgrenze Düsseldorf/Meerbusch bis Verbandsgrenze Neue Deichschau Heerdt/Deichverband Meerbusch-Lank) zugegangen. Die Bauarbeiten befinden sich zurzeit im Vergabeverfahren, mit einem Baubeginn ist im August/September 2011 zu rechnen. Es ist vorgesehen, im Jahre 2011 die Spundwand und die Erosionsschutzwand zu errichten. Die eigentlichen Deichbauarbeiten einschl. der Herstellung des neuen Rad-/Gehweges sollen ab April 2012 erfolgen. Die Fertigstellung ist für Ende 2012 / Anfang 2013 vorgesehen.

Gemäß Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Düsseldorf vom 20.06.2008 ist über die Herstellung und Unterhaltung des Rad-/Gehweges eine Vereinbarung zwischen der Neuen Deichschau Heerdt und der Stadt Meerbusch zu treffen, die im Wesentlichen die Kostenbeteiligung und die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht regelt.

Entsprechend der mit dem Deichverband Lank abgeschlossenen Vereinbarung bezüglich der Herstellung eines Rad-/Gehweges im Zuge der Deichsanierung des Abschnittes Rheinkilometer 753,8 (südlicher Anfang der Ortslage Meerbusch-Langst-Kierst) bis Rheinkilometer 760,4 (nördliche Stadtgrenze) soll eine entsprechende Vereinbarung mit der Neuen Deichschau Heerdt abgeschlossen werden. In der Vereinbarung ist folgendes zu regeln:

- Planung
- Baudurchführung
- Abnahme und Überwachung der Gewährleistung
- Unterhaltung
- Verwaltungskosten

Der Deichkronenweg wird auf der gesamten Deichlänge als Rad-/Gehweg ausgebaut. Die Stadt Meerbusch ist allerdings nur Kostenträger für diejenigen Teile, die nicht als Deichverteidigungsweg genutzt werden sowie die gesamte Rad-/Gehwegbeschilderung und Möblierung.

Für den Rad-/Gehweg wurde von der Stadt im Jahre 2011 ein Zuwendungsantrag gestellt. Die Stadt geht davon aus, dass dieser in absehbarer Zukunft bewilligt wird. Nach derzeitigem Sachstand belaufen sich die von der Stadt Meerbusch zu übernehmenden Baukosten des Rad-/Gehweges einschl. der Verbindungsrampen/Treppen auf ca. 404.000 Euro. Hinzu kommen Kosten für Planung und Bauleitung in Höhe von 10 % der auf die Stadt anfallenden Baukosten; nach derzeitigem Sachstand ca. 40.400 Euro. Die Stadt erwartet eine Förderung in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten; nach derzeitigem Sachstand ca. 412.000 Euro.

Lösung:

Die Verwaltung schlägt vor, wie im Beschlussvorschlag im Einzelnen dargestellt, zu entscheiden.

Baubeginn:

April 2012, voraussichtliches Bauende Ende 2012 / Anfang 2013

Kostendeckung:

Die Mittel stehen als Verpflichtungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 bei dem Konto U 12001129 (Rad-/Gehweg Deichsanierung Büderich) zur Verfügung.

In Vertretung



Dr. Just Gérard
Technischer Beigeordneter

Anlage